

**Prof. Dr. Alfred Toth**

## **Transgressionen von System-Umgebungs-Grenzen**

1. Bei statischen und nicht-temporären Systemen sind die Ränder und damit die Grenzen zwischen Systemen und Umgebungen, konstante Zeit vorausgesetzt, ebenfalls konstant. Damit gilt also für Systeme ebenso wie für Objekte (vgl. Toth 2014)  $S = f(\omega)$  und  $U = f(\omega)$  und dadurch auch  $R[S, U] = f(\omega)$ . Daher nehmen die im folgenden besprochenen Teilsysteme insofern einen Sonderstatus aus, als sie  $R[S, U]$  so transgredieren, daß nur für diese Teilsysteme  $T$  gilt:  $R[T \subset S, U] = R[U, T \subset S]$ .

### **2.1. Materiale Transgression**



Aus: Derrick, "Das Abschiedsgeschenk" (Folge 281/1998)

## 2.2. Objektale Transgression

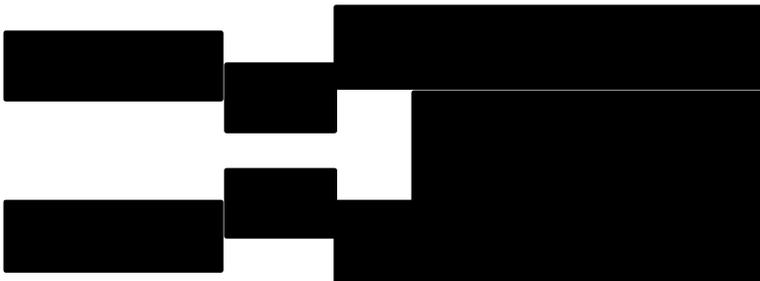
### 2.2.1. Exessivität



Steinbrüchelstr. 10, 8053 Zürich

### 2.2.2. Adessivität

Trotz einer umfangreichen Sammlung liegt mir leider kein einziges Beispiel für das adessive Gegenstück des in 2.2.1. gezeigten exessiven Falles von Transgression vor. Die folgende Skizze diene daher lediglich als Notbehelf.



Offene Adressivität, allerdings mit Exessivität des Einganges, liegt im folgenden – ebenfalls als nur als Notbehelf gedachten – Beispiel vor.



Talwiesenstr. 169, 8055 Zürich

### 2.2.3. Inessivität

Per definitionem gibt es keine inessive S-U-Transgression (vgl. Toth 2012).

### Literatur

Toth, Alfred, Systeme, Teilsysteme und Objekte I-IV. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2012

Toth, Alfred, Ort, Systemform, System. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2014

18.11.2014